

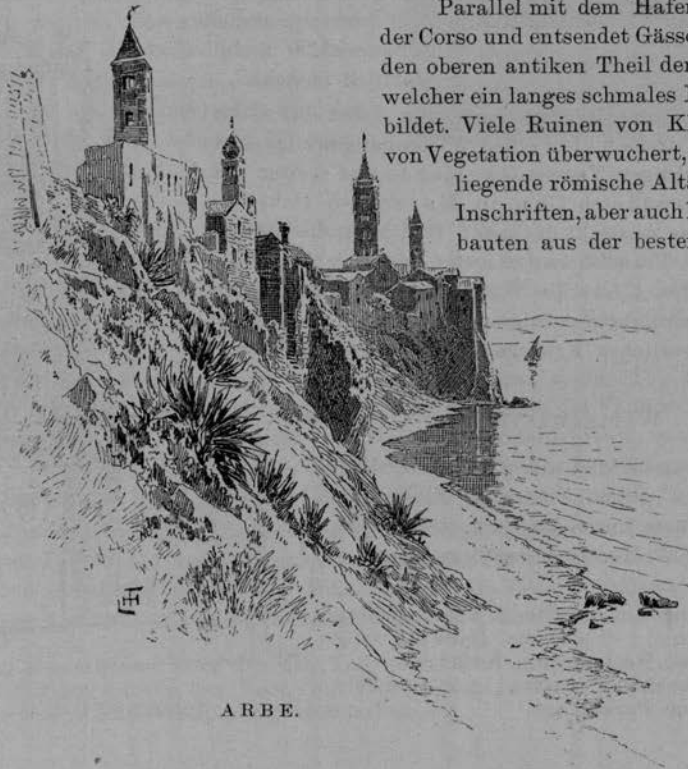
bindet. Jedes der Thäler Compota und Loparo zerfällt übrigens durch eine nur wenige Meter hohe Wasserscheide in zwei Thäler, von denen das eine nach Nordwesten, das andere nach Südosten verläuft.

Stadt Arbe.

Der Hauptort der Insel, Arbe, zählt 815 Einwohner und liegt an der Südwestküste, am Ostabfall einer 1 Kilometer langen Landzunge, welche die Bucht S. Eufemia von dem kleinen östlich gelegenen Hafenbecken scheidet. Die Stadt nimmt die äusserste Spitze der Landzunge ein und ist theilweise von hohen Mauern umschlossen, aus denen schöne Kirchthürme ragen und sich im Meere spiegeln.

Vom Hafen durch die neuen Anlagen (an Stelle des mit dem Marcuslöwen geschmückten Marcusthores) in die Stadt spazierend, kommt man zunächst zum Gemeindehaus, wo man einen Marmorbalkon bemerkt, der von drei Paaren Löwenköpfen getragen wird und dessen Geländer mit Löwen geziert ist. In der Nähe befindet sich die Loggia mit dem Croatischen Club, während sich der Italienische Club am Ende der, zum Landthor (Porta Catena) führenden Strasse, im Geburtshause des berühmten Physikers und Erzbischofs von Spalato, Marcantonio de Dominis befindet, welcher 1624 der römischen Inquisition zum Opfer fiel.

Parallel mit dem Hafen zieht der Corso und entsendet Gässchen in den oberen antiken Theil der Stadt, welcher ein langes schmales Plateau bildet. Viele Ruinen von Klöstern, von Vegetation überwuchert, umherliegende römische Altäre mit Inschriften, aber auch Prachtbauten aus der besten vene-



ARBE.